BBAW-NEWSLETTER

März / April 2011

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



AKTUELL • KURZ NOTIERT • VERANSTALTUNGEN • PUBLIKATIONEN • PERSONALIA

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



„Gegenliebe“ war das Motto des diesjährigen Salon Sophie Charlotte am 22. Januar. In Gesprächen, Lesungen und Inszenierungen wurde der Frage nachgegangen, warum Menschen ihr Geld, aber auch ihre Zeit und vielleicht sogar ihr Herzblut investieren, um Wissenschaften und Künste zu fördern. Viele prominente Stifterinnen und Stifter waren am Samstagabend in die Akademie gekommen und plauderten freimütig über ihre Erfahrungen und Erfolge: Die Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kind die nötigen Freiräume für eine wissenschaftliche Karriere zu verschaffen, die Verlegerin Ruth Cornelsen, Edzard Reuter, die Galeristin Dorothea van der Koelen, Brigitte Mohn, Peter Raue, Jan Philipp Reemtsma und viele andere, die alle auf ihre Weise Wissenschaften und Künste unterstützen. Letztlich bekomme man mehr, als man gebe, resümierte Ruth Cornelsen ihre Erfahrung und viele der anwesenden Stifterinnen und Stifter schlossen sich ihr an.

Jahresthema 2011 | 12 „ArteFakte“: Erste Programmeinblicke

Im Januar startete das neue Jahresthema „ArteFakte. Wissen ist Kunst. Kunst ist Wissen“. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen ersten Einblick in die Programmaktivitäten geben, die im Mai mit einem großen Schwerpunkt beginnen: Den Auftakt bildet die INTERNATIONAL CONFERENCE ON THE ARTS IN SOCIETY 2011, die in diesem Jahr vom 9. – 11. Mai in der Akademie am Gendarmenmarkt stattfindet. Ziel der Konferenz ist es, die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Künstlern zu intensivieren. Experimentelle Projekte von etablierten Institutionen der Kunst und Wissenschaft sollen zusammengebracht und die Dokumentation und Verbreitung von Informationen über interdisziplinäre Praxis erleichtert werden. In den Vorträgen, Seminaren und Workshops soll die Weiterentwicklung und Etablierung von gemeinsamen Forschungseinrichtungen sowie Praktiken diskutiert und durch den gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausch erleichtert werden.
Weitere Informationen: >> http://artsinsociety.com/conference-2011

Am 12. Mai um 18.30 Uhr findet der Auftakt der AKADEMIEVORLESUNG der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“ mit Beiträgen von Horst Bredekamp und Christoph Markschies unter dem Titel „Der Grund der Pluri-Perspektive. Nikolaus von Cues über den Bildraum“ statt. Die Vortragsreihe stellt in unterschiedlichen Feldern die unauflösbare Rolle von Bildern für menschliche Orientierung und Sinnstiftung dar. Aufgezeigt werden aktuelle Einsichten der historischen oder theoretischen Forschung, die die tiefe Einbettung von Bildverweisen in kulturelle Räume und Praktiken anzeigt und dokumentiert. Weitere Informationen: >> www.bbaw.de unter Veranstaltungen



Wann endet heute ein Leben? Wann beginnt es? Und wer bestimmt darüber? Entlang dieser Fragestellungen präsentiert das Projekt „DIE UNTOTEN. LIFE SCIENCES & PULP FICTION" vom 12.-14. Mai auf Kampnagel in Hamburg, Forschungen, Bilder und Spekulationen aus den anthropologischen Grauzonen zwischen Leben und Tod. Moderne Bio- und Medizintechnologien eröffnen immer weitreichendere Möglichkeiten, in Lebensprozesse einzugreifen und verlangen mehr denn je nach einer neuen Definition dieses Zwischenbereichs. Die populäre Kultur gibt ihrerseits Antworten auf diese Fragen: Unsere Filme, Romane, Comics, Feuilletons und Bestsellerlisten sind bevölkert von einer Welt der ‚Untoten'. Sie liefern Visionen, Alpträume und Karnevalisierungen der neuen Denk- und Machbarkeiten und begleiten die Entwicklung der Life Sciences mit Drastik und Drama. Das Projekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit Kampnagel Hamburg und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ist Kongress und Inszenierung gleichermaßen und sondiert unter der künstlerischen Leitung von Hannah Hurtzig, wie dieses „verbesserte", „verlängerte" oder „neue" Leben beschrieben und betrachtet werden kann. Weitere Informationen: >> www.untot.info

KURZ NOTIERT

+ + + Im Januar sprachen Leopoldina, acatech und BBAW für die Akademienunion eine Empfehlung zur kontrollierten Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) aus. Die Stellungnahme behandelt die medizinischen, rechtlichen und ethischen Aspekte der PID vor dem Hintergrund des Regelungsbedarfs, der sich durch das Urteil des Bundesgerichthofes vom 6. Juli 2010 ergeben hat, wonach ein Verbot der PID nicht aus dem Embryonenschutzgesetz hergeleitet werden kann. Die Präimplantationsdiagnostik sollte vom Gesetzgeber der Pränataldiagnostik (PND) gleichgestellt werden und betroffenen Frauen in Deutschland unter Auflagen zugänglich sein. Weitere Informationen: >> www.bbaw.de **+ + +**

+ + + Der Rat der Akademie hat in seiner Februarsitzung die Einrichtung eines Zentrums „Mittelalter" beschlossen. Es dient – wie die anderen bisher gegründeten Zentren – der Bündelung und Flexibilisierung der in den beteiligten Vorhaben und Projekten vorhandenen Kompetenzen sowie deren Ausbau. Eine weitere Aufgabe des Zentrums ist die Generierung und Auswahl von neuen Forschungsprojekten **+ + +**

+ + + Der Rat beschließt ebenfalls die Einrichtung der Initiative „Normativität – Objektivität – Handlung". Die Initiativgruppe bemüht sich um eine präzise Bestimmung der Titelbegriffe sowie um eine Verhältnisbestimmung der verschiedenen Felder menschlicher Praxis, in denen Normativität eine Rolle spielt (darunter prominent Moral und Wissenschaft) **+ + +**

+ + + Turnusmäßig fanden Wahlen für den Rat und den Vorstand statt: Neuer Sekretar der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse ist Markus Antonietti, sein Stellvertreter ist Jochen Brüning. Die neugewählten Wissenschaftlichen Mitglieder des Vorstandes sind Martin Grötschel, Hans Joas, Ulrike Kuhlmann, Barbara Stollberg-Rilinger, Lothar Willmitzer, Christine Windbichler und Günter Ziegler. Die neuen Wissenschaftlichen Mitglieder des Rates sind Thomas Börner, Horst Bredekamp, Peter Deuflhard, Olaf Dössel, Etienne François, Hans-Joachim Freund, Irmela Hijiya-Kirschnereit, Reinhard Hüttl, Stefan H. E. Kaufmann, Axel Meyer, Walter Michaeli, Herfried Münkler, Ortwin Renn, Joachim Sauer und Michael Zürn **+ + +**

+ + + Das Vorhaben MEGA (Marx-Engels-Gesamtausgabe) der Akademie hat im Rahmen der Initiative TELOTA fünf Bände der II. Abteilung „‘Das Kapital‘ und Vorarbeiten“ im Internet veröffentlicht. Die Präsentation der digitalen MEGA erfolgt auf einem virtuellen Schreibtisch, auf dem beliebig viele Texte, Register und Suchergebnisse parallel angezeigt werden können. Werfen Sie selbst einen Blick auf MEGAdigital: >>http://telota.bbaw.de/mega/ **+ + +**

+ + + Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen wollen im Bereich „digitale Geisteswissenschaften“ in Zukunft enger zusammenarbeiten. Es geht dabei um den systematischen Ausbau digitaler Ressourcen und die Entwicklung computergestützter Nutzungsverfahren in den Geisteswissenschaften **+ + +**

+ + + Die Vortragsreihe „Karl Richard Lepsius“ aus Anlass des 200. Geburtstags des Begründers der deutschen Ägyptologie ist ein großer Erfolg. Da der Zuspruch zeitweise die räumlichen Kapazitäten des Vortragssaales überschritt, wurden die Vorträge von Jan Assmann und Dietrich Wildung aufgezeichnet. Die Videos können in der Mediathek angeschaut werden unter: >> www.bbaw.de/mediathek **+ + +**

+ + + Nach einer Erprobungsphase der neuen Funktionalität wird die alte Webseite des DWDS in einem neuen Design erscheinen. Vor allem aber sind eine Vielzahl neuer Ressourcen und Funktionen hinzugekommen. Die Neuigkeiten auf einen Blick: das neue Aussprachemodul im DWDS-Wörterbuch; das Etymologische Wörterbuch; die aktuelle Version des Open Thesaurus; das Kernkorpus des 21. Jahrhunderts; das DWDS-Wortprofil, eine Darstellung typischer Wortverbindungen. Alle neuen Inhalte und Funktionen stehen nach wie vor kostenlos zur Verfügung **+ + +**

+ + + Im März 2011 beginnt ein dreijähriges Kooperationsvorhaben zwischen der Pariser Académie des Inscriptions et Belles-Lettres und dem Vorhaben Corpus Coranicum der Akademie unter dem Titel „Coranica - Vom Kontext zum Text: Materialien und Studien zu einer Geschichte des Korans“. Im Rahmen des Projektes sollen materielle und archäologische Zeugnisse (Inschriften, Papyri, naturwissenschaftliche Datierungsverfahren) für die Geschichte des Korans und der Sprache des Korans gesichtet und untersucht werden **+ + +**

+ + + Aus Anlass des 100. Todestag des Korrespondierenden Mitglieds Wilhelm Wilmanns übergaben die Erben Wilmanns der Akademie eine Büste ihres Vorfahren als Geschenk. Die feierliche Übergabe fand im Rahmen eines kleinen Empfanges in den Amtsräumen des Präsidenten statt **+ + +**

VERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden zwei Monaten ein:

08.03. **VORTRAGSREIHE „KARL RICHARD LEPSIUS“**

Joachim Quack: K. R. Lepsius als Historiker

Im fünften Vortrag der Veranstaltungsreihe, mit der die Verdienste Karl Richard Lepsius gewürdigt werden, spricht Joachim Quack über Karl Richard Lepsius als Historiker. Joachim Friedrich Quack ist Professor für Ägyptologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Er ist ein international anerkannter Philologe, der sich unter anderem durch exzellente Textkenntnis aller Genre und Sprachstufen des Ägyptischen auszeichnet.

19 Uhr, Pergamon-Museum, Theodor-Wiegand-Saal, Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin, Kontakt: hafemann@bbaw.de

10.03. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Saskia Pütz: Reproduktion und Autonomie - Humboldts Verleger Johann Friedrich Cotta

Johann Friedrich Cotta (1764 - 1832), Verleger von Alexander von Humboldt und einer der bedeutendsten internationalen Verlagsunternehmer, war auch ein wichtiger Initiator und einflussreicher Vermittler für die bildende Kunst. Saskia Pütz wird über die weitreichende und entscheidende Funktion Cottas für das Kunstsystem sprechen. Eine zentrale Bedeutung kommt der druckgraphischen Reproduktion zu, sowohl im medienwissenschaftlichen Hinblick auf die Entstehung illustrierter Massenmedien als auch als sozialhistorische Bedingung künstlerischer Arbeitsformen.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Konferenzraum 1, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: gentz-werner@bbaw.de

11.03. **INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG**

Integer Vitae. Die Zeltersche Liedertafel als kulturgeschichtliches Phänomen (1809-1832)

Die Stiftung der Zelterschen Liedertafel im Jahre 1809 fiel in eine Krisenzeit der preußischen Geschichte, und die Verwerfungen einer solchen Schwellenphase regten die Suche nach völlig neuen Formen kultivierter Gesellschaft jenseits der untergegangenen Salonkultur und spätaufklärerischer Lesezirkel an. Die Liedertafel kann geradezu als Muster einer solchen Neubildung gesehen werden. Eine erste dem Thema gewidmete interdisziplinäre Tagung soll dazu beitragen, ein ebenso fesselndes wie komplexes Gewebe aus bildungsbürgerlichem Vergemeinschaftungsritual, dichterisch-kompositorischem Wettstreit und wirkungsmächtigem Vorbild des Männergesangswesens zu entflechten.

9 - 18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: dfg.sing-akademie@uni-muenster.de

17.03. **CMG-LECTURE ON ANCIENT MEDICINE 2011**

Sir Geoffrey Lloyd: The scientificity of ancient medicine

Die griechische Medizin hebt sich von anderen antiken Medizintraditionen ab, weil sie sich auch mit epistemologischen und methodologischen Fragen auseinandersetzt. Diese Tatsache lässt sich aus dem besonderen polemischen Kontext, in dem griechische Ärzte arbeiteten, ableiten. Sir Geoffrey Lloyd, u.a. Mitglied der British Academy, stellt diese Hypothese vergleichbaren Daten aus China gegenüber.

18.30 Uhr Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: wittwer@bbaw.de

21.03. **LESUNG UND BUCHPRÄSENTATION**

„Ich werde auf den Händen getragen, die sonst andere küssen" - Jean Paul in Berlin

Jean Paul lebte 1800 und 1801 rund ein halbes Jahr in der Romantikerhochburg Berlin, nachdem er vorher einige Jahre im klassischen Weimar gewohnt hatte. Zwischen ihm und romantischen Dichtern und Philosophen kam es hier zu allerlei merkwürdigen Begegnungen, die oft besser ausgingen, als es seine romantikskeptischen Satiren vermuten lassen.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

22.03. **VORTRAGSREIHE „KARL RICHARD LEPSIUS"**

Friederike Seyfried: Der Ausstellungs- und Museumsgestalter

Im sechsten Vortrag der Veranstaltungsreihe, mit der die Verdienste des Begründers der deutschen Ägyptologie gewürdigt werden, spricht Friederike Seyfried über Karl Richard Lepsius als Ausstellungs- und Museumsgestalter.

19 Uhr, Pergamon-Museum, Theodor-Wiegand-Saal, Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin, Kontakt: hafemann@bbaw.de

25.03. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Stefan Huster: Ist die Sorge vor Altersdiskriminierung berechtigt? Priorisierung von Gesundheitsleistungen in einer alternden Gesellschaft

Altersgrenzen in der medizinischen Versorgung werden häufig als diskriminierend und als Verstoß gegen die Menschenwürde zurückgewiesen. Dennoch könnten sie einen besonders egalitären Verteilungsmaßstab darstellen, da von ihnen jeder in gleicher Weise betroffen ist. Der Vortrag erörtert die Argumente für und gegen Altersgrenzen im System der Gesundheitsversorgung und ordnet sie in die allgemeine Problematik der Priorisierung im Gesundheitswesen ein. Dabei wird insbesondere diskutiert, ob verfassungs- oder europarechtliche Vorgaben der Einführung von Altersgrenzen entgegenstehen.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

05.04. **VORTRAGSREIHE „KARL RICHARD LEPSIUS"**

Angelika Lohwasser: Über Ägypten hinaus - die Archäologie Nubiens

Im letzten Teil der Veranstaltungsreihe, mit der die Verdienste Karl Richard Lepsius gewürdigt werden, hält Angelika Lohwasser einen Vortrag mit dem Titel „Über Ägypten hinaus - die Archäologie Nubiens".

19 Uhr, Pergamon-Museum, Theodor-Wiegand-Saal, Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin. Kontakt: hafemann@bbaw.de

07.04. **ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG**

Academies meet: Learning from War - Science and Peace

Spätestens die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts haben es gezeigt: Wissenschaft und moderne Kriegsführung sind immer enger miteinander verbunden. Heute erscheint Kriegsführung ohne („harte" und „weiche") Wissenschaften und Hochtechnologie kaum noch denkbar. Ist es möglich, aus Kriegen Erkenntnisse für den Frieden zu gewinnen – gibt es sogar einen wissenschaftlichen Weg zum Frieden?

19 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: becker@bbaw.de

13.04. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Geisteswissenschaft im Dialog: Wege der Migration. Europas große Herausforderung

Eine Podiumsdiskussion mit Andreas Gestrich, Peter Haslinger, Michael Borgolte und Volkhard Krech. Geisteswissenschaft im Dialog ist ein gemeinsames Projekt der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, der Leibniz-Gemeinschaft und der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Um Anmeldung wird gebeten.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin. Kontakt: neschke@leibniz-gemeinschaft.de

14.04. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Bernd Wiese: Auf Humboldts Spuren in den Anden. Illustrationen von Forschungsreisen deutscher Geographen zwischen 1868 und 1903

Bernd Wiese widmet sich in seinem Vortrag u. a. folgenden Fragen: ermöglicht der Einsatz einer Kamera die wissenschaftlich-objektive Erfassung der Wirklichkeit? Muss die Wissenschaft auf Zeichnungen und Landschaftsmalerei des Künstlers zurückgreifen? Welche Funktion haben die Fotografien

des Geographen bzw. die Buchillustrationen nach Zeichnungen und Gemälden des Künstlers für die Nutzerinnen und Nutzer?
18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Konferenzraum 1, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin. Kontakt: gentz-werner@bbaw.de

Ausführliche Informationen finden Sie immer auch auf unserer Internetseite unter „Veranstaltungen".

PUBLIKATIONEN

Robert Charlier/ Robert Lottes (Hg.): **Kanonbildung. Protagonisten und Prozesse der Herstellung kultureller Identität**. Aufklärung und Moderne 20, Wehrhahn Verlag, Hannover 2009.

Robert Charlier/ Robert Lottes (Hg.): **Wissenswelten. Historische Lexikographie und Europäische Aufklärung. Aufklärung** und Moderne 21, Wehrhahn Verlag, Hannover 2010.

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (für die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften) (Hg.): **Präimplantationsdiagnostik (PID) – Auswirkungen einer begrenzten Zulassung in Deutschland,** Halle (Saale) 2011.

PERSONALIA

Die Akademie trauert um um ihre verstorbenen Mitglieder **Anton Heuberger** (Mitglied der Technikwissenschaftlichen Klasse, * 20. Februar 1942 - † 3. Februar 2011) und **Rudolf Ruzicka** (Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, * 20. Dezember 1920 - † 9. Februar 2011).

EHRUNGEN

Hans-Peter Blossfeld, Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Klasse, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Tallin, Estland.

Thomas Börner, Mitglied der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse, wurde mit dem Miescher-Ishida-Preis der International Society of Endocytobiology ausgezeichnet.

Angela Friederici, Mitglied der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse, erhielt die Gauß-Medaille 2011 der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.

Axel Meyer, Mitglied der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse, wurde mit dem Carus-Preis der Stadt Schweinfurt ausgezeichnet.

FUNKTIONEN

Klaus von Beyme, Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Klasse, erhielt eine Ehrenprofessur an der Lomonossow-Universität Moskau.

Dietmar Eifler, Mitglied der Technikwissenschaftlichen Klasse, wurde als Full Member of the Academia NDT International berufen.

Karl Ulrich Mayer, Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Klasse, wurde als Ordentliches Mitglied zum 1.1.2011 reaktiviert.

Helmut Schwarz, Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse, wurde zum Ordentlichen Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste Salzburg gewählt.

Wilhelm Voßkamp, Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, wurde in den Beirat der Martin-Buber-Werkausgabe an der Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf berufen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns, Sie bei den Veranstaltungen der Akademie im Frühjahr begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Gisela Lerch und Stefan Aue

IMPRESSUM

Herausgeber: Günter Stock, Präsident der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Gisela Lerch, Stefan Aue
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Information und Kommunikation

Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin
E-Mail: aue@bbaw.de · Tel.: 030 / 20 370 586

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen,
können Sie sich unter folgendem Link austragen:
http://groupman.bbaw.de/mailman/listinfo/bbaw-newsletter